

Am Vorstellungstermin

- Sie benötigen eine Überweisung vom Hausarzt.
- Betreten Sie die MHH (Lageplan Rückseite) über den Haupteingang (Bild A auf der Rückseite, rechts am Knoten A (Bild B), dann erster Gang links (Bild C).
- Melden Sie sich bitte zunächst in der zentralen medizinischen Poliklinik der MHH (Ebene H) für die Ambulanz **PNEP51** an (Bild D). Alle gesetzlich Versicherten müssen sich einmal im Quartal dort anmelden. Privat Versicherte und Mitglieder der integrierten Versorgung müssen sich dort nur einmal im Jahr melden.
- Begeben Sie sich dann über den Fahrstuhl-Knoten E (Bild E) in das 2. Obergeschoss und folgen Sie den Schildern Richtung Pneumologie. Melden Sie sich bitte in Raum 2460 (Bild F).
- Planen Sie etwa 3-4 Stunden Zeit für einen ambulante Vorstellung bei uns ein.
- Mitzubringen sind Überweisung, Versicherungskarte, CT auf CD, Impfausweis und angeforderte Unterlagen (Ultraschall von Bauch und Herz, Befund Zahn- und Frauenarzt, Laborwerte) am besten bereits in Kopie.
- Transportscheine werden von uns nicht ausgestellt, bei Bedarf einen solchen für Hin- und Rückfahrt mitbringen.
- Auffüllen von bestimmten Flüssigsauerstoffbehältern ist bei uns in der Ambulanz möglich (z.B. alle Geräte der Fa. Linde und die auch von der Seite zu befüllen sind). Bei Unsicherheit setzen Sie sich bitte mit Ihrem Sauerstofflieferanten in Verbindung. Alternativ können wir am Termin in der Ambulanz Geräte leihweise zur Verfügung stellen.
- Übernachtungsmöglichkeiten in MHH-Nähe bestehen u.a. im Mercure-Hotel / Karl-Wiechert-Allee.
- **Wichtig:** Ohne gültigen Überweisungsschein können keine weiterführende Untersuchungen außerhalb unserer Abteilung durchgeführt werden.

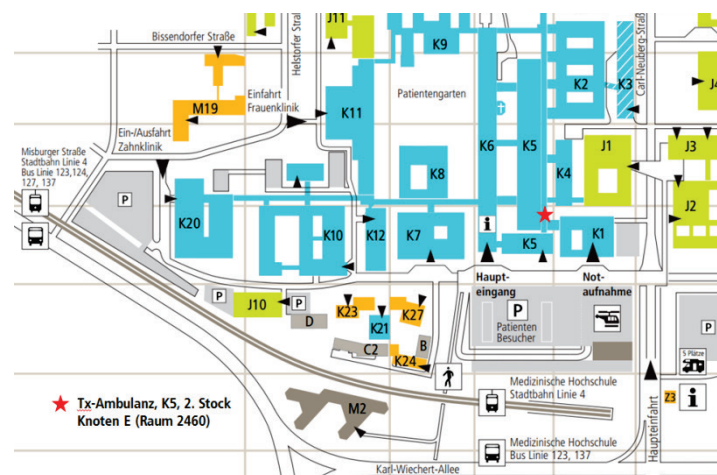


Medizinische Hochschule Hannover
Klinik für Pneumologie OE 6870
Carl-Neuberg Straße 1
30625 Hannover
Telefon: 0511 532-3934
Fax: 0511 532-161108
www.mhh.de/pneumologie



Lungentransplantation

Lageplan



Patienteninformation
Klinik für Pneumologie

Lungentransplantation an der MHH

Die Lungentransplantation (LTx) ist ein sehr aufwendige Behandlung für Patienten in Endstadien von Lungenerkrankungen, bei denen andere Behandlungen ausgeschöpft sind und bei denen keine Gegenanzeigen (z.B. schwere Erkrankungen anderer Organe) vorliegen. Die häufigsten Erkrankungen, die zu einer Lungentransplantation führen, sind verschiedene Formen der Lungenfibrose, die Mukoviszidose und das Lungenemphysem (COPD).

Seit 1987 wurden an der Medizinische Hochschule Hannover (MHH) über 2200 Operationen als einseitige- oder beidseitige-Lungentransplantationen inkl. Kombinationsverfahren durchgeführt. Derzeit werden etwa 120 Operationen pro Jahr in der Klinik für Herz-, Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie durchgeführt. Seit 2013 ist die MHH damit jedes Jahr gemessen an den jährlichen Operationen eines der drei weltweit größten Lungentransplantationsprogramme.

Die 1-Jahres-Überlebensrate liegt mit über 90% und die 5-Jahresüberlebensrate der Empfänger mit über 65% national und international über dem Durchschnitt.

Weiterführende Informationen finden Sie als Podcast unter <http://www.mh-hannover.de/mhh-podcast-003.html> und <http://bdo-ev.de/fachbereiche/lunge-herz-lunge/> und <https://www.dso.de/organspende-und-transplantation/transplantation/transplantationszentren.html>



Anfrage zur Lungentransplantation

Anfragen zur Transplantation bitten wir schriftlich mit einem aktuellen Arztbrief (inkl. Angaben zur Diagnose, Lungenfunktion, Blutgase/Sauerstoffbedarf, Belastbarkeit, Begleiterkrankungen) an folgende Adresse zu senden:



www.mhh.de/pneumologie/ltx-anfrage

Bitten Sie Ihren Arzt bei der Anfrage, möglichst Ihre Telefonnummer anzugeben. Wir werden dann nach Eingang der Anfrage gegenüber dem zuweisenden Arzt schriftlich Stellung nehmen und ggf. um weitere Informationen bitten. Meist rufen wir Sie zusätzlich an, um einen Termin zu vereinbaren.

Die Vorstellung zur Transplantation erfolgt bei uns ambulant. Bei über 600 Anfragen zur Transplantation pro Jahr, die an uns gerichtet werden, und in Anbetracht des Mangels an Spenderorganen in Deutschland erfolgt eine sorgfältige Auswahl für das Verfahren. Auch wenn Sie als Patient zur Vorstellung bereits bei uns angemeldet wurden, ist die Wahrscheinlichkeit leider deswegen noch immer größer, letztendlich bei uns nicht transplantiert zu werden. Wir möchten dennoch allen Patienten eine eingehende Beratung bieten.

Der gesamte Prozess der Auswahl zur LTx dauert in der Regel mehrere Wochen. Sie können uns das Vorgehen erleichtern, wenn Sie Ihre Unterlagen (z.B. Impfbuch, Untersuchungsbefunde, nur CT auf CD) schon in Kopie, sortiert und vollständig zum Besuch mitbringen. Ein Versand der Befunde vorab per email oder Fax ist nicht notwendig.

Rückfragen beantworten wir gerne unter Telefonnummer 0511 / 532 3934. Bitte teilen Sie uns auch mit, falls sich neue medizinische Aspekte (z.B. notfallmäßige stationäre Behandlung) bei Ihnen ergeben.

Beachten Sie bitte umseitige Hinweise bei der Vorstellung.

Nachsorge nach Lungentransplantation

Nach der Operation erfolgt eine lebenslange ambulante Nachsorge in der Medizinischen Hochschule Hannover. Die Nachsorge nach LTx erfolgt in enger Absprache mit den behandelnden Haus- und Fachärzten. Zwischen den ambulanten Terminen, müssen nach Transplantation Blutproben in unsere Zentrallabore zur Überwachung der Immunsuppression und Infektionen geschickt werden. Im Fall von Notfallsymptomen (Abfall der Lungenfunktion, Fieber, Luftnot) und bei Einnahme von neuen Medikamenten benachrichtigen Sie uns als Transplantierte, oder betreuender Arzt bitte sofort. Da viele unserer Patienten entfernt von Hannover leben, ist eine Akutversorgung in Heimatkrankenhäusern häufig unumgänglich. Informieren Sie uns bitte dennoch sofort, wenn ein Lungentransplantierte stationär aufgenommen wurde. In der Nachsorge-Ambulanz der Klinik für Pneumologie werden zur Zeit über 900 Patienten nach den Lungentransplantation regelmäßig betreut. Eine Beratung für Patienten und Betreuer nach Lungentransplantation wird werktags telefonisch (außerhalb der Dienstzeiten ggf. Anrufbeantworter) oder per Fax über unsere Transplantationskoordination angeboten:

Nachsorge Lungentransplantation
Klinik für Pneumologie OE 6870
Carl-Neuberg Str 1
30623 Hannover
Tel. 0511532 4681
Fax: 0511 / 532 161118

Der Transplantationsbereich ist Mitglied des Deutschen Zentrums für Lungenforschung.

